

KULTUR ERLEBEN



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

WANDERUNG zu den Kultstätten von Bad Zell

31.08.2019

alle Informationen
auf Seite 3

BESONDERHEITEN

Stadttheater Bad Hall
„West Side Story“

Fahrt nach Laxenburg
zur Franzensburg

VORWORT

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des
Klub Austria Superior**



Der Sommer sollte eigentlich in großen Schritten näher kommen, allerdings ließ der Mai sehr zu wünschen übrig! Das zu trübe Wetter, die aktuelle politische Lage und unsere gut gelungene Generalversammlung sind nur drei der großen Themen in unserem schönen Oberösterreich.

Trotzdem wollen wir Sie auf die hoffentlich bald wärmenden Monate und auf unser Sommerprogramm mit der zweiten Ausgabe einstimmen! Schmökern Sie unsere Zeitung durch!

Hoffentlich wecken wir Ihr Interesse und dürfen Sie bei zahlreichen Veranstaltungen in naher Zukunft begrüßen.

Ihre Sabrina Berndl

ZUR ERINNERUNG:

Wir dürfen Ihnen unsere nächsten größeren Reisen in Erinnerung rufen:

KLAUS bei Maximilian in Schwaben und Tirol
vom 22. – 25. August 2019

KLAUS in Süd- und Welschtirol (unsere Törggelen-Reise)
vom 17. – 20. Oktober 2019

Reiseverlauf und Programm siehe unsere
KLAUS-Zeitung Ausgabe 1/2019

Anmeldung für beide Reisen bei sabtours

TERMINE

SA 06. JUL., 07¹⁵ Uhr
KLAUS: Auf nach Krummau!

FR 26. JUL., 20⁰⁰ Uhr
25 Jahre Theater Spectacel Wilhering

22.-25. AUG., Abf. 06⁰⁰ Uhr
KLAUS bei Maximilian in Schwaben & Tirol

SA 31. AUG., 8³⁰ Uhr (S. 3)
Tagesausflug
Bad Zell

SA 07. SEPT., 9³⁰ Uhr (S. 3)
Stadtbesuch
Wels

DI 17. SEPT., 15⁰⁰ Uhr (S. 4)
Kulturstammtisch
Lesung Welf Ortbauer

MI 25. SEPT., 7⁰⁰ Uhr (S. 4)
KLAUS
in Laxenburg

17.-20. OKT., Abf. 07⁰⁰ Uhr
KLAUS in Süd- & Welschtirol

SO 03. NOV., 17⁰⁰ Uhr (S. 5)
West Side Story
im Stadttheater Bad Hall

EINLADUNG ZU EINER WANDERUNG zu vorchristlichen und christlichen Kultstätten in der Marktgemeinde Bad Zell

WANN: Sa., 31.08.2019 um 08³⁰ Uhr
WO: Linz Hbf. Reisebusterminal
(ex-ABC-Buffet, Post)

Eingeladen sind jene, die gerne wandern und 2 Wanderungen auf Waldwegen auch im leicht ansteigenden Gelände an diesem Tag machen möchten und auch konditionell vermögen.

Wichtig sind

- Gute Wanderschuhe mit Profil
- Regenbekleidung
- Eventuell Wanderstöcke
- Trinkflasche

Was soll an diesem Tag unternommen werden:

1. Besuch der neu gestalteten Pfarrkirche
2. Wanderung zum Taufstein auf dem Hoferberg
3. Besichtigung eines Erdstalls
4. Wanderung zum vorchristlichen Opferstein auf dem Ellerberg
5. Besuch der Hedwigsquelle (eventuell Flaschen mitnehmen)

Mittagessen ist beim Färberwirt in Bad Zell geplant.

ANMELDUNG bis spätestens Samstag, 17.08.2019 (max. 18 Teilnehmer) an: Mag. Manfred Bodingbauer unter email: bodingbauer.m@gmx.at oder Tel.: 0664/1442439
BITTE UNBEDINGT den vollen Namen angeben und die Tel.Nr. unter der Sie erreichbar sind (bei ev. wetterbedingter Absage) in Linz.

STADTBESUCH IN WELS

„KAISER MAXIMILIAN HÄLT HOF IN SEINER BURG“

Uns wird eine Audienz gewährt und wir werden mit Seiner Majestät höchstpersönlich durch die Burg und das Museum schreiten.

Der Kaiser selbst wird uns ab ca.12 Uhr zum Mittagstisch im Gerstlbräu geleiten, wo wir uns an köstlichen, vorbestellten Speisen laben werden. (Näheres dazu im Bus. Das Essen ist jeweils selbst zu begleichen.)

Ab 14 Uhr ist ein Nachtwächter engagiert, der mit uns etwa 1½ Stunden einen interessanten Stadtrundgang - auch in den Ledererturm - machen wird.

Um 15:30 Uhr finden wir uns alle nach der Erkundung des alten Ovilava und des modernen Wels beim Bus zur Heimfahrt wieder ein.

Um 16:30 Uhr werden wir planmäßig in Linz beim Bahnhof sein. (Verspätung bringt Mehrkosten!)

Die abgerundeten Kosten von € 30,- pro Person für diese Tagesfahrt beinhalten die Busfahrt, den Eintritt ins Museum und die beiden Führungen. Das Geld wird im Bus eingesammelt. **Der Mehrbetrag sowie die Kosten für Kinder und Schüler bis 15 J. werden von KLAUS „gesponsert“!**

Verbindliche Anmeldung bitte nur telefonisch bei Karin Cirttek: 0664 36 24 964
Wenn Sie aufs Tonband sprechen, sagen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer deutlich! Ein Rückruf erfolgt nur, wenn die 30 Plätze vergeben sind.

Ich freue mich auf rege Teilnahme. Lasst Euch den Kaiser nicht entgehen!

Karin C.

WANN: Sa., 07.09.2019 um 09³⁰ Uhr
WO: Linz Hbf. Reisebusterminal
(ex-ABC-Buffet, Post)
BUSABFAHRT pünktlich 09³⁰ Uhr
PREIS: EUR 30,- pro Person



KULTURSTAMMTISCH Lesung Welf Ortbauer

Herzliche Einladung zu einer Reise ins Land der Poesie und Fantasie, zu einem poetischen Hörgenuss, gestaltet von Welf Ortbauer, unserem Mitglied im KLAUS.



**„ALLEIN
DIE
BÄUME
SIND TREU“**

Autor:
Welf Ortbauer

Wir hören, sehen und genießen eine poetische Nachmittagsstunde mit audiovisueller Buchpräsentation, die er selbst mit Lesungen umrahmt. Welf Ortbauer schreibt Gedichte, Liedertexte und

Märchen. Für ihn sind Worte wie Sterne, er ist der Poet der Linzer. Er leitet den Verein „Freunde zeitgenössischer Dichtung“ und initiiert die jährlichen Alberndorfer Literaturtage, ein Wortfestival mit Schreibwerkstatt und Lesewanderungen in internationaler Besetzung.

Mit seinen Philosophen-Stammtischen, lyrischen Abenden und vor allem der Multivision „Abendrast“ ist er ein Gegengewicht zur lauten Welt. Schöne Texte sind Sauerstoff für unsere Seelen. Im Brotberuf arbeitete Hofrat Dr. Ortbauer im Wasseramt der oberösterreichischen Landesregierung.

Wir können uns auf einen Stammtisch mit kulturellem Tiefgang freuen!

WANN: Di., 17.09.2019 um 15⁰⁰ Uhr
WO: Im KLAUS Lokal



KLAUS WANDERT in Laxenburg's Schlosspark

Liebe Kläuse! Ich darf Euch recht herzlich zu unserem Tagesausflug nach Laxenburg einladen und stelle Euch das geplante Programm gerne vor. Zu aller erst sei darauf hingewiesen, dass festes Schuhwerk Pflicht ist und auch die Mitfahrer gut zu Fuß sein sollen!

WANN: Mi., 25.09.2019 um 07:00 Uhr
WO: Schalterhalle, Linz Hauptbahnhof

Wir fahren mit der ÖBB um 07:16 Uhr mit einem gemeinsamen Gruppenticket + Reservierung für alle zum Wiener Hauptbahnhof.

Mit dem Bus (Tickets werden für jeden besorgt) fahren wir ohne Stress zum Franz-Joseph-Platz im schönen Laxenburg, wo uns die erste kleine Wanderung erwarten wird. Durch den

WANN: Mi., 25.09.2019 um 07⁰⁰ Uhr
WO: Schalterhalle, Linz HBF
PREIS: EUR 60,- pro Person

Schlosspark sind es ca. 30 Minuten bis zur Franzensburg. Mit der Fähre setzen wir über und die Führung ist für 10:00 Uhr angesetzt. Dauer ca. 60 Minuten. Danach ist Zeit fürs Mittagessen und einen Kaffee, wer will.

Im Restaurant „Cafe Meierei“ habe ich bei Schönwetter auf der Terrasse einen Tisch reserviert. Nach dem Mittagessen ist genügend Zeit, den Schlosspark zu erkunden und zu besichtigen. Hier gibt es zu dieser Zeit sicher viele prächtige Farben zu sehen. Und die eine oder andere geschichtliche Anekdote wird uns sicherlich auch noch einfallen.

Die Rückreise treten wir geschlossen wieder mit unserem Gruppenticket + Reservierung an. Mit dem ÖBB railjet und vom Wiener Hauptbahnhof um 15:55 Uhr, Ankunft in Linz um 17:30 Uhr.

KOSTEN: EUR 60,- pro Person (KLAUS sponsert wieder einen Teil der Kosten!)
ANMELDESCHLUSS ist Mi, 18.09.2019
ANMELDUNG telefonisch bei Sabrina Berndl unter 0699/179 78 179



WEST SIDE STORY

KLAUS im neuen Stadttheater Bad Hall!

Klingende Namen der österreichischen Musicalszenen wie Gernot Romic, Anna Magdalena Auzinger, Damien Cortez Alberti, Johannes Nepomuk u.v.m stehen sich in den rivalisierenden Gangs der „Jets“ und „Sharks“ gegenüber.

Die New York Times hat die „West Side Story“ als „Best Musical Ever“ gekürt. Im neuen Stadttheater von Bad Hall werden die neuesten technischen Möglichkeiten diese Inszenierung zu einem weiteren Höhepunkt in der Musical Erfolgsgeschichte des Hauses machen.

WANN: So. 3.11.2019 um 17 Uhr
WO: Treffpunkt Bad Hall, Stadttheater
PREIS: geförderter KLAUS Preis EUR 44,-- pro Person

VERBINDLICHE ANMELDUNG:
 Bis 24. 7. 2019 bei
 Dagmar Braunbock
 Tel. 0664/8490543 oder E-Mail:
 dagmar.braunbock@liwest.at

WANN: So., 03.11.2019 um 17⁰⁰ Uhr
WO: Treffpunkt Bad Hall, Stadttheater
PREIS: geförderter KLAUS Preis EUR 44,-- pro Person

MUSICALFESTSPIELE
 2019

LEONARD BERNSTEIN

WEST SIDE STORY

SA 12. OKTOBER - SA 16. NOVEMBER

EMPFEHLENSWERTE VERANSTALTUNGEN

EINLADUNG zur Lesung von Edith Iltchev,

die am Sonntag, dem 6. Oktober 2019, um 18:00 Uhr in der Bruckmühle in Pregarten stattfindet.

Sie liest aus ihrem neuen Buch „GRANITLAND“. Dabei findet auch die Vernissage ihrer Bilder statt. Ihr Mann Kamen, ein bekannter Musiker, wird sie am Flügel begleiten.

Edith hat ja bei uns schon eine sehr unterhaltsame Lesung gemacht und auch Bilder ausgestellt. Sie würde sich sehr freuen, auch Interessierte und Freunde aus dem KLAUS dort begrüßen zu können.



VERNISSAGE

der Bilder von Zirkuszeichner „Laurin“ vor dem Krapfenschmaus bei KLAUS.

Bei diesem besonderen Treffen war unser großer Raum voll besetzt mit Mitgliedern und Freunden, die durchwegs Kunst- und Krapfengenießler waren.

Bei diesem besonderen Treffen war unser großer Raum voll besetzt mit Mitgliedern und Freunden, die durchwegs Kunst- und Krapfengenießler waren. Nachdem unsere Präsidentin Sabrina

Berndl freudig alle Gäste begrüßt hat, konnte die interessante Ausstellung bewegter Bilder des Zirkuszeichners „Laurin“ von Karin Cirtak in seiner Vertretung eröffnet werden. Der bescheidene Künstler Franz Leitner, der gerade mit dem Zirkus Medrano bei Florenz unterwegs ist, hat uns einen Querschnitt seiner Arbeiten in schöne Holzrahmen gefasst und zur Verfügung gestellt. Wir haben mit einem Glas Sekt auf „Laurin“

angestoßen. Die Zeichnungen werden voraussichtlich bis zum Jahresende unsere Wände schmücken und können bei jedem Ereignis im KLAUS besichtigt (und auch erworben) werden. Unser Mitglied DI Alois Duschlbauer hat in gewohnt liebenswürdiger Weise wieder die köstlichen Krapfen besorgt. Leider musste er früher weggehen, er hat sich aber wie fast immer mit einer kleinen, gereimten Rede verabschiedet.

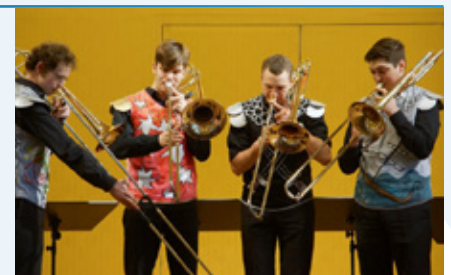


DAS RITTERTURNIER

Eine Nacherzählung von Lea Doringner (8 Jahre)

Am 10. März 2019 machten sich 13 Kläuse auf den Weg ins Brucknerhaus, um dem interaktiven Musik- und Mitmachkonzert der Trombone Attraction mit Werken von Gioacchino Rossini, Michael Praetorius, George Gershwin oder Johann Strauß zu lauschen.

Endlich wieder im Brucknerhaus! Wir waren schon sehr gespannt auf das Stück und die Schauspieler. Die Erzählerin und die vier Musiker haben wir gleich wieder erkannt und sofort gewusst, es wird sehr lustig. Es ging um Mut und Angst. Die Aufgaben, die die „Ritter“ lösen mussten, waren sehr schwierig. Wir haben ihnen geholfen.



Wir haben geklatscht, geschnipst, gesungen und mitgeholfen. So hatten die „Ritter“ keine Angst mehr gehabt und das Turnier gewonnen! Es war sehr cool und lustig!

KULTURSTAMMTISCH

Linz in den Zwanziger-Jahren des vorigen Jahrhunderts / Vortragender: Dieter Biladt

Unser KLAUS-Historiker (wie Dieter Biladt auch liebevoll genannt wird) führte uns am 19.3.2019 in das Linz der Jahre 1918 bis 1930. Eine beachtliche Anzahl interessierter Zuhörer war gekommen, um uns von unserem Vortragenden mit Bekann-

tem und (vielleicht) Neuem in diesen Zeitabschnitt eintauchen zu lassen.

Dieter Biladt behandelte das Thema „Linzer Politik“, wobei die Landespolitik (von den Landeshauptmännern Johann Nepomuk Hauser mit LH-Stv. Franz Lan-

goth, von Josef Gruber bis Josef Schlegel) ebenso berücksichtigt wurde. In Linz waren als Bürgermeister Karl Sadleder, Josef Dametz („Vater des roten Linz“), Robert Mehr und Eduard Euler in diesem Zeitabschnitt tätig. Die schon bestehenden Parteien und

auch Neugründungen der verschiedenen politischen Lager wurden skizziert. Bei der GR-Wahl 1919 waren alle Personen, die das 20. Lebensjahr vollendet hatten, wahlberechtigt, auch deutsche Reichsbürger, die in Linz ihren Wohnsitz hatten (Anschlussgedanke!).

Die Unruhen wegen Hungersnot in den ersten Jahren nach dem 1. Weltkrieg waren ebenso Thema wie die Aufbauarbeit (Wohnbau, Eröffnung des Urnenhains im Urfahrer Stadtwaldchen, Eröffnung des Arbeiterstadions in Lustenau), ebenso das rapide Ansteigen der Arbeitslosigkeit in OÖ.

Das Zusammenleben mit der Jüdischen Gemeinde wurde als durchaus gemeinschaftlich erlebt.

Wirtschaftlich hervorgehoben wurden die Eröffnung des Frachtenbahnhofes, die Vorstellung des 1. Radios in Linz, 1928 die Betriebsaufnahme des Senders Linz und die Verlängerung der Straßenbahn in Richtung Ebelsberg.

Für die Architektur der Nachkriegsjahre zeichneten vor allem Curt Kühne (aus

Berlin kommend) mit Bauten für die Allgemeinheit (z. B. Parkbad, Fleischmarkthalle, Volksküche), etlichen Schulen und vielen Wohnbauten, Julius Schulte mit Aufstockung der Linzer Postdirektion und dem Krematorium im Urfahrer Stadtwaldchen und schließlich auch Mauriz Balzarek mit vielen Villen am Froschberg verantwortlich.

Und nicht zu vergessen : in Kunst und Kultur prägten in Linz zu dieser Zeit mehrere Persönlichkeiten und Gemeinschaften das öffentliche Leben der Stadt. In der Bildhauerei ist als Beispiel das Hessendenkmal zu erwähnen, das nach Plänen von Franz Forster errichtet wurde. In der Malerei waren Franz Glaubacker, Vilma Eckl, Anton Lutz, Klemens Brosch und Franz Sedlacek führend. Im Literaturbereich waren Enrica Handel-Mazetti und Maria von Peteani sowie die Schriftsteller (evangelischer Konfession) Weinheber, Hohlbaum, Billinger und andere im Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Am Landestheater debütierte Karl Farkas.

Und unter August Göllerich wurde Linz zur Musikstadt ersten Ranges.

Irmhild Hofer



KLAUS: SCHAURIG-REALISTISCH

konfrontiert mit dem Urnenhain

Ein kleines Häuflein KLÄUSE sammelte sich am 27.03.2019 vor dem monumentalen Tor zum Urnenhain. Es sollte um Linzer Architektur am Übergang von Jugendstil zur Moderne gehen. Ein hervorragendes Beispiel stellt dabei das Bau- und Park-Ensemble „Urnenhain“ dar.

In das Urfahrer Stadtwaldchen hat eine sozialistische und teils atheistische Stadtregierung auf dem Wasserschutzgebiet Heilham als klaren Gegensatz zur konservativen Kirche ein Krematorium mit allen Einrichtungen einplanen lassen. Der Planer und Erbauer war der

hochbegabte Linzer Baurat und Grazer Hochschulprofessor Julius Schulte. Nicht nur durch dieses Architekturensemble rückte die künstlerisch bislang unbedeutende Stadt Linz in die erste Reihe der führenden deutschen Architektur-Brennpunkte auf: Stuttgart 1927, Berlin, Breslau, Karlsruhe 1928, Linz 1929! Und wo steht Linz heute!

Im neuen Krematorium erklärte der Erste Einäscherer konzentriert geschäftig all die vielen technischen Vorgänge. Zwischen Schalttafeln und den schmucklosen Kojen für die wartenden Leichen zeigte er vor, wie „fesch“ und sicher alles elektronisch gesteuert wäre

und dass er ein Versagen „sei Lebta net erlebt“ hätte. Er kannte sich wirklich aus, zwischen Himmel und Hölle, Zeit und Ewigkeit! Einer der KLÄUSE traf sogar unerwartet auf seine vor Tagen verabschiedete alte Tante!

Wieder auf der Erdoberfläche angekommen, konnte KLAUS rund um die wertvolle, derzeit funktionslose alte Verabschiedungshalle spazieren. Klar, dass es danach noch viel Erzählstoff über allerlei Missgeschick begleitete Verabschiedungen gab!

KLAUS: „Auch das ist Linz!“.



KLAUS IN DER EHEMALIGEN „TSCHIKBUDE“ IN LINZ

Am 10.04.2019 trafen sich 30 Kläuse zur Führung in der Tabakfabrik Linz. Unser Führer Chris Sennlaub war sehr bemüht, unsere große Gruppe überschaubar und verständlich zu begleiten.



Er hat uns vor der Tabakfabrik bereits ein paar Eckdaten geliefert und uns dann schnurstracks in den Innenhof geführt, wo der lange Schornstein noch immer zu sehen ist. Die Drehscheibe für die Eisenbahn ist immer noch vorhanden, auch wenn der letzte vorhandene Waggon mittlerweile anders genutzt wird. Das Konzept der jungen Firmen, Startups und der „Strada del Startup“ ist sehr sehenswert, vor allem im Hinblick auf die Nutzbarkeit dieses riesigen Geländes. Die Stadt Linz mit ihrem Partner hat sich sichtlich bemüht, der



Innovation und dem jungen Geist der Zeit einen Platz zum Wachsen zur Verfügung zu stellen, wo viele tolle Ideen ausgetauscht werden! Es sind bereits auch viele zukünftige Projekte rund um das Konzept Tabakfabrik geplant. Der Besuch war für mich persönlich sehr wertvoll, denn wie oft hat man denn die Gelegenheit auch einmal hinter die Kulissen der alt bekannten Tschikbude zu schauen?

Eure Sabrina Berndl

UNSERE GENERALVERSAMMLUNG am 23. April 2019

Heuer war eine besondere Jahreshauptversammlung unseres Klubs, weil unser Vorstand teilweise neu gewählt bzw. zum ersten Mal bestätigt wurde!

Zu meiner Agenda als Präsidentin gehörte nicht nur ein kurzer Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, sondern auch der große Dank an unseren ausgeschiedenen Vorstand DI Georg Hanreich für seine Leistung seit Beginn des Vereins. Neu in den Vorstand als meine Stellvertreterin wurde Christine Baumgartner gewählt. „Danke für Dein Engagement in unserem Verein!“

Außerdem habe ich kurz und knapp über unseren mittlerweile gläsernen Verein und die mögliche Kürzung im Bereich Kultur durch das Land Oberösterreich berichtet. Derzeit können wir jedoch noch aufatmen und hoffen, dass unsere Arbeit auch weiterhin als wertvoll angesehen und somit als förderwürdig durch die Abteilung Kultur bewertet wird.

Unserem Ehrenpräsidenten Mag. Manfred Bodingbauer habe ich die Ehrenurkunde samt Ehrentafel überreichen können. „Danke Manfred für Deine Unterstützung!“

Meine Stellvertreterin Karin Cirtek hat ebenfalls eine große Bitte geäußert. „Schauen Sie nach, ob es nicht mehr ge-

brauchte Gegenstände/Kleidung in gutem Zustand gibt, denn die Menschen in Osteuropa sind mehr als dankbar für Ihre Unterstützung!“

Auf den kurzen und prägnanten Bericht der stellvertretenden Finanzreferentin Dagmar Braunbock folgte die neuerliche Verlesung des Rechnungsprüferberichts, der keine Mängel und Fehler nachweisen konnte und somit zur Entlastung des Vorstands führte. Dank des Schreibens der Finanzreferentin Catharina Leibetseder konnte trotz ihrer Abwesenheit aus familiären Gründen als Einzigartigkeit Ihre Wiederwahl und Annahme der Wahl durchgeführt werden.

In alphabetischer Reihenfolge die Gewählten:

- **meine Stellvertreterinnen:**
Frau Christine Baumgartner und Frau Karin Cirtek
- **Finanzreferentin:**
Frau Catharina Leibetseder
- **Stellvertreterin:**
Frau Dagmar Braunbock
- **Schriftführerin:**
Frau Elfriede Reznar
- **Stellvertreterin:**
Frau Anneliese Maly
- **Weitere Mitglieder:**
Frau Imhild Hofer und Herr Reinhold Maly
- **Rechnungsprüfer:**
Herr Dr. Helmut Grünling und Herr DI Georg Hanreich



Nach einer kurzen Erfrischung folgte die Einführung unseres Ehrenmitglieds Guntram zum Film „Königsberg“ und dessen Vorführung.

Eine gelungene Generalversammlung ging mit viel (Selbst)Vertrauen für das neue Vereinsjahr erst spät zu Ende. Danke für Ihre/Eure große Anteilnahme an unserem KLAUS und für die Bestätigung meiner Präsidenschaft! Hoffen wir auf eine rosige Zukunft für unseren Klub Austria Superior!

Eure Sabrina Berndl

MAIBOWLE

Rückblick vom 07. Mai 2019

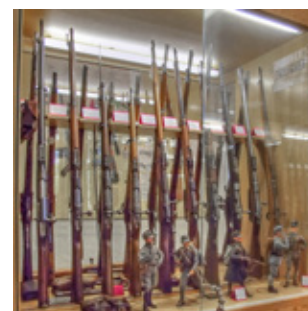


Etwa 40 Gäste konnte unsere Präsidentin Sabrina Berndl zur Maibowle am 7.5.2019 begrüßen. Die Stimmung war fröhlich und die Bowle-Liebhaber genossen in den KLAUS-Räumen mit Freuden die köstliche Erdbeerbowle, die Anneliese Maly zauberte. Es war ein gelungener Nachmittag, an dem jeder mit jedem plaudern konnte und zur Bowle den sehr feinen Striezel naschen, den uns unser Stegreifdichter Alois Duschlbauer zukommen ließ. Lassen wir Bilder sprechen, sie sagen mehr als 1000 Worte!



SCHLOSS EBELSBERG

(Wehrkundliche Sammlung)



18 wetterfeste, hoch interessierte Museumsbesucher führte der Kustos für die „Wehrkundliche Sammlung“ des Landes OÖ, Mag. Reinolf Reisinger, zuerst durch die Räume mit den Waffen aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern.



Eine Besonderheit sind Krauhs Figürinen: links eine Meldung an Oberleutnant Heinrich Gleißner (1893-1984), dem späteren Landeshauptmann von OÖ von 1934-1938 und von 1945 bis 1971. Ein anderer Schaukasten zeigt weitere, bis ins kleinste Detail naturgetreue Krauhs-Figürinen: links sind Soldaten in der Zeit von Königgrätz (1866), rechts Soldaten um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

Durch den Teil der Ausstellung, der der Marine gewidmet ist, führte im Anschluss Herr Peter Ludwig, der auch viele interessante Details zu erzählen wusste. In der Schloss-Taverne ließen wir den lehrreichen Nachmittag gemütlich und fröhlich ausklingen.



KULTURSTAMMTISCH 21.5.2019

Der Kulturstammtisch am 21.5.2019 widmete sich dem Thema „Kaiser Max“ und war auch die Vorbereitung auf die KLAUS-Kulturfahrt nach Flandern. Demgemäß war die Veranstaltung sehr gut besucht. Guntram Kleinhanns re-

ferierte in bewährter Form über den legendären Kaiser Maximilian, den letzten Ritter, und beeindruckte uns wieder mit seinem profunden Wissen, von dem auch diejenigen, die an der Fahrt nicht teilnehmen, profitierten.

Wieder eine gelungene Veranstaltung, die bei einem guten Glas Wein ausklang.

AM

KLAUS BEI PIETER, KAISER MAX UND MARGARETEN

in Flandern

Die Fahrt vom 30. Mai bis 4. Juni war wieder gewohnt gut organisiert. Trotz der langen An- und Abreise und diverser Busfahrten zwischen den Städten nahmen 33 interessierte Kläuse daran teil.

Es gab viel von Belgien zu sehen, da kaum Lärmschutzwände den Blick ins Land verwehren.

Schon am ersten Reisetag erwartete uns in Aachen eine wohltdosierte Führung. Aufgeteilt in zwei Gruppen, je nach Gehtempo, besuchten wir noch den Dom und die Altstadt.

Den zweiten Tag verbrachten wir, wieder gut geführt, in Löwen und Mechelen. Beides waren Städte mit Wow-Effekt. Welch großartige gotische Architektur! Der Reichtum der Kaufleute muss immens gewesen sein. Schade nur, dass in Mechelen die Gesamtansicht des Hauptplatzes durch Veranstaltungszelte gestört wurde.

Den Samstag verbrachten wir in Gent und Brügge, zweifellos den Höhepunkten unserer Reise. Leider beeinträchtigten uns in Brügge die enormen Besu-

chermengen und das doch sehr heiße Wetter. Es machten sich nun im Laufe der Rundgänge die typischen Ermüdungserscheinungen des dritten Tages bemerkbar. Wir konnten nicht alles von unserer Wunschliste besichtigen. Bei der Grachtenfahrt zeigte sich Brügge aber von einer sehr charmanten Seite. Auch der Sonntag stand im Zeichen des heißen Wetters. Doch der beeindruckende „Grote Markt“ mit dem Rathaus und den vielen Zunfthäusern ließ die Hitze vergessen.

Am fünften Tag ging es dann nach Antwerpen. Hier sahen wir, dass im Krieg zerstörte Städte gefällig und zu alten Baustilen passend wiederaufgebaut werden können. Am Abend genossen wir noch einen Spaziergang durch Trier. Der letzte Treffpunkt bei der Porta Nigra wurde letztendlich von allen erreicht. Die Rückreise gestaltete sich noch etwas abenteuerlich, da wir wegen eines Unfalles ca. eineinhalb Stunden auf der Autobahn Rast halten mussten.

Alles in allem war es eine gelungene Fahrt, die Hotels und vorgebuchten Restaurants ließen keine Wünsche offen.

Danke dem Reiseleiter Günther Kleinhanns, der uns mit vielen geschichtlichen Informationen zu Karl dem Großen, Kaiser Max und seiner Familie versorgte. Besondere Höhepunkte waren zweifelsohne die Gemälde von Bruegel und auch Rubens, wie z. B. die Kreuzesabnahme.

CB



Impressum: „KLAUS informiert“ Vereinsmitteilungen des Klub Austria Superior, Linz. **Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Klub Austria Superior

Anschrift: KLAUS Klub Austria Superior, Linz, Graben 11, E-Mail: klubaustriasuperior@aon.at, Tel.-Nummer: 0664 / 362 49 64 (Karin Cirttek), Fax-Nummer: 0732 / 77 23 82, ZVR-Zahl: 549373624

Für den Inhalt verantwortlich: Sabrina Berndl **Grafik, Layout und Reinzeichnung:** www.noricus.at **Bilderquellen:** Titelbild - Klaus Wägele, alle Rückblickbilder sind private Aufnahmen, Foto zu Kaiser Maximilian - oemuseen.at, Foto zu Kulturstammtisch Linz - schaurhofer.com, Foto zu Urnehain - linzag.at, Foto zu „Das Ritterturnier“ - tromboneattraction.com

Die Vereinsmitteilungen erscheinen 4-6 mal im Jahr und werden kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind alleine die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass ihre fotografischen Abbildungen in unserer Klubzeitung und in unserer Homepage öffentlich dargestellt werden.

